2023

Reisebericht

2023 Fly Fishing Trip

Gmundner Traun 06/2023

Bericht Jan Werner
Bilder von Jan Werner

2023 Fly Fishing Trip - Gmundner Traun (AT) - V2

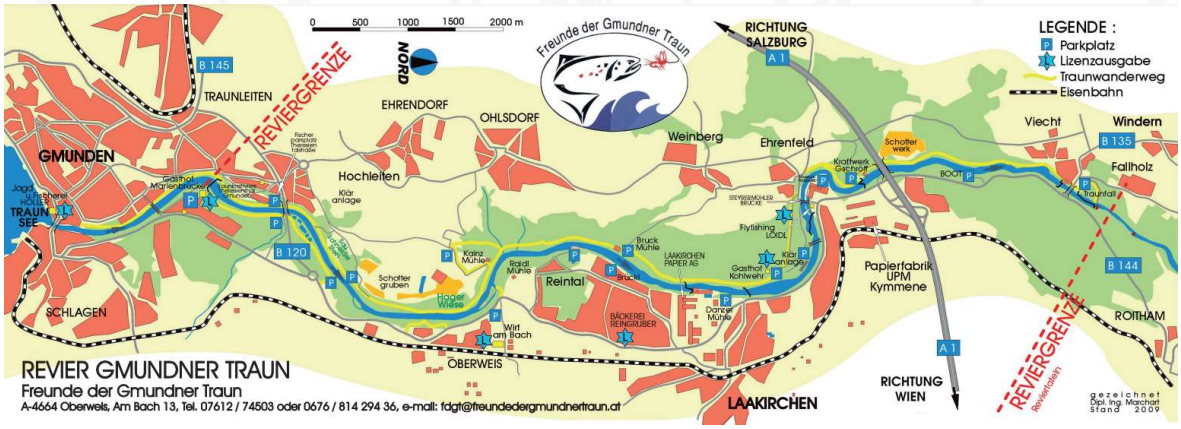
Unser jetziges Follow-Up an der „Gemundner Traun“ basiert auf unseren erfreulichen Erfahrungen aus 2021.

Andreas Wallrab und ich beschlossen schon Anfang des Jahres 2023 einen Besuch der Gemundner Traun im Juni. Schnell im Restaurant & Hotel*** Waldesruh am Kohlwehr in Ohlsdorf (AT) zwei Zimmer und Angelkarten reservieren, den Wasserstand & Temperatur beobachten und schon waren wir bereit.

Aus dem letzten Trip habe ich meine Erfahrung gesammelt und nehme dieses Mal meine Switch Rute der Klasse 4 mit. Allerdings muss man beachten, dass das Zweihandfischen an der Gmundner Traun erst ab einem Wasserstand von 170 cm erlaubt ist.

Hotel / Restaurant Waldesruh GmbH
Kohlwehr 1, 4694 Ohlsdorf, Tel.: +43 7613 3143
https://www.waldesruh.at/

Die „Gmundner Traun“

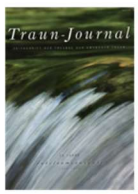


https://www.freundedergmundnertraun.at/

Link um den „Traun-Journalen“ und Broschüre 2023

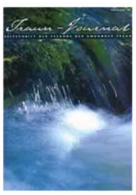
https://www.freundedergmundnertraun.at/deutsch/%C3%BCber-uns/traun-journal/
https://www.freundedergmundnertraun.at/deutsch/brosch%C3%BCre/

z.B.



Ausgabe 2009: **Heft 12**
164 Seiten - verfügbar

Ausgabe 2005: **Heft 11**
92 Seiten - verfügbar


Ausgabe 2003: **Heft 10**
115 Seiten - vergriffen

Ausgabe 2002: **Heft 9**
104 Seiten - verfügbar

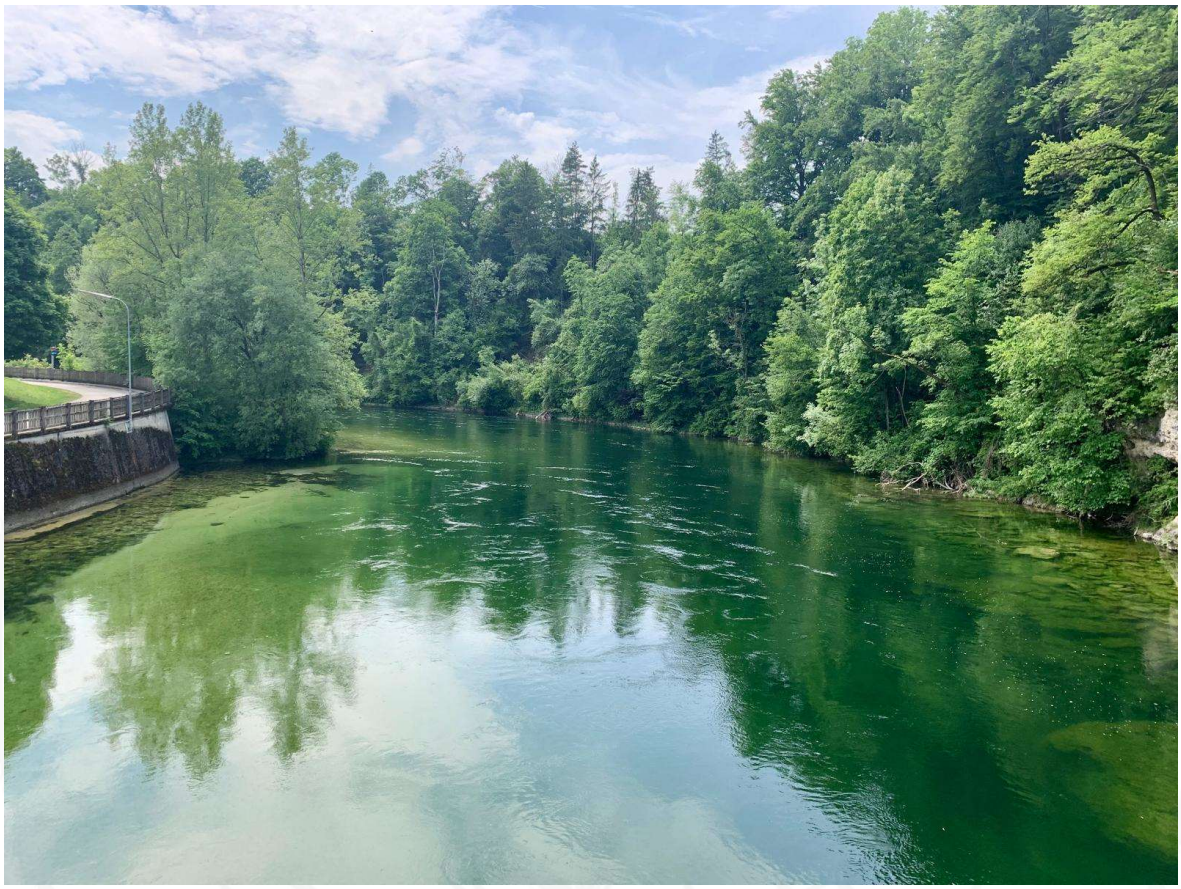
Ausgabe 2001: **Heft 8**
92 Seiten - verfügbar

Nach einer unruhigen Nacht, voller Vorfreude, starteten wir unsere Reise an die Gmundner Traun morgens nach einem leckeren Kaffee und einem Schoko-Croissant. Das Wetter war trotz Juni etwas wechselhafter als gewünscht und so weiter wir in den Süden kamen, umso dichter wurde das Wolkenpaket am Himmel.

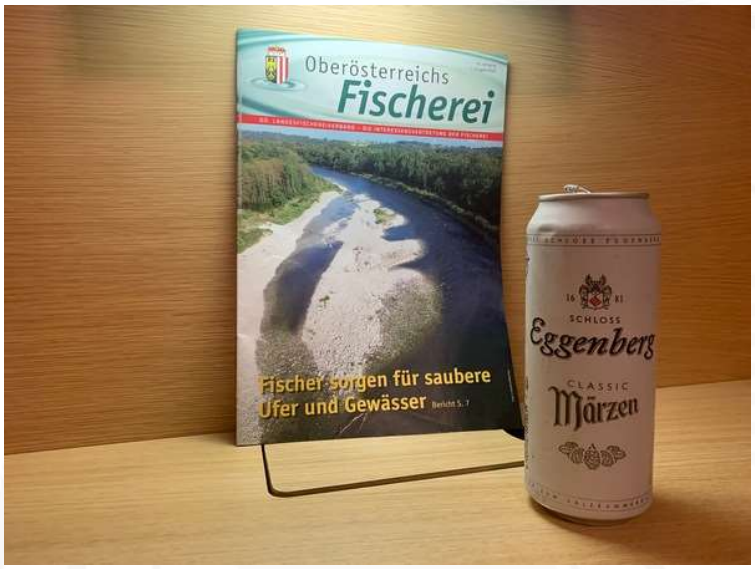
Die Autobahn war frei, aber die Sicht wurde diesiger. Ein kleiner Blick auf den Wetterbericht dämpfte die Laune, versprach aber Besserung für die kommenden Tage.

Nach Ankunft in Ohlsdorf (AT) begrüßte uns die Traun mit fast blauem Himmel, einem super Wasserstand und glasklarer Sicht auf die schönen Brückenforellen am Ohlsdorfer Papier-Museum.

Abbildung 1 - Papier-Museum Ohlsdorf



Nachdem die mitgebrachten Brezeln verfüttert waren, bezogen wir die Zimmer und freuten uns auf ein schönes Abendessen.



Am Abend saßen wir noch lange zusammen und plauderten über Strategien, Fliegenmuster, Fischerei-methoden und geheimen Tricks.

…so später der Abend wurde, desto geheimer wurden die Tricks ☺.

Am kommenden Morgen begrüßte uns der Tag mit etwas Nebel und leichten Sprühregen. Der erste Kaffee am wunderbaren Frühstücksbuffet brachte die Stimmung aber wieder auf Kurs.

Mit offenen Fenster einschlafen und durch das Rauschen der „Traun“ aufwachen, herrlich.

An diesem Tag entschieden wir uns an dem Strecken-abschnitt in Oberweis zu starten. In Google-Maps wurden einige schöne Passsagen ausfindig gemacht. Diese zeigten sich vor Ort auch als sehr interessant und fischreich. Angesichts des Wasserstandes ca. 185 cm konnten wir die tiefe Rinnen nur erschwert bis gar nicht befischen.

Die Wattiefe, mit strömigen Wasser bis über Bauchnabel, finde ich persönlich zu unsicher und entschloss mich nach einiger Zeit die Rauschen abzufischen.

Abbildung 2 - Andreas überlistete eine schöne Regenbogenforelle kurz vor dem Mittagessen

Die Mittagsglocke läutet und wir planen eine Mittagspause bei der neu entdeckten

„Ruhsamer Schmankerlstube“
(Ruhsam 1a, 4694 Ohlsdorf, +43761270775 Österreich) in Ohlsdorf ein.

Die Wirtschaft wird liebevoll geführt und die Speisekarte verspricht so einiges an solidem Essen. Der Biergarten bietet auch mit Wathose eine Bleibe und die gewählten Schnitzel waren mega.

Unsere Fischerei an diesem sowie in den kommenden Tagen, sollte heikel bis schwierig, dafür auch noch sehr abwechslungsreich werden. Hin und wieder mal Regen und immer wieder wechselnde Pegelstände stellten uns vor viele Herausforderungen, brachten aber auch neue Erkenntnisse, mit denen wir schlussendlich immer zum Erfolg kamen.

Abbildung 3 – Wehr „Steyrermühl“

Dieses Jahr wurden Bachforellen eher selten gefangen, daher war dieses Expamlar eine tolle Abwechslung.

Abbildung 4 - Jan mit einer starken Regenbogenforelle

Abbildung 5 - Andreas landete auch mehrere starke Fische

Abbildung 6 - Ein leckeres Märzen als Belohnung.

Auch dieses Jahr muss man wieder die Standplätze der Fische bei jedem neuen Pegelstand neu suchen.

Nachmittags stieg die Schlagzahl an Fängen und wir konnten einige Forellen zwischen 45-55cm landen.

und dann kamen die Äschen …!

Der letzte Tag brachte noch so einige tolle Momente. Neben dem schönen Wetter fingen auch die Äschen an zu steigen.

Große Regenbogenforellen wurden aktiver und der Ausklang des Tages wurde durch einen Schlupf begleitet.

Abbildung 7 - Jan mit einer 57 cm Regenbogenforelle

Abbildung 8 – was für ein ausgeprägter Unterkiefer!

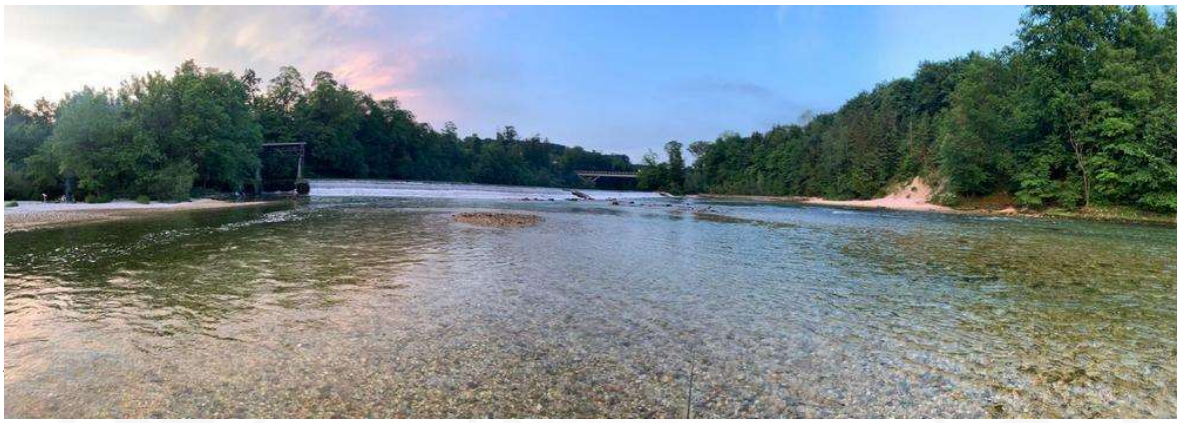


Abbildung 9 – das Wehr „Steyrermühl“ ready zum Abendsprung

Am letzten Abend wurden wir noch durch einen sehr aktiven Abendsprung - Schlupf überrascht. Trotz der Oberflächenaktivität wurde das Fischen mit der Trockenfliege nicht gleich der Erfolgsträger, daher wechselten wir auf Zuruf häufig durch. Einige schöne Forellen konnten wir in dieser Zeit nass und trocken an die Fliege locken.

Es war ein toller letzter Abend!

Kurzes Fazit:

Die „Gmundner Traun“ bot auch dieses Jahr wieder eine sehr vielseitige Fliegenfischerei. Ob Trocken-Fischerei oder Nass-Fischerei, mit Nymphe oder Streamer, alle Praktiken bringen, zur richten Tageszeit am richtigen Gewässerabschnitt, Erfolg.

Hinter jedem Stein kann eine 50+ Forelle stehen, daher nie ein zu dünnes Vorfach fischen und gut auf stabile Knoten achten.

Wir haben uns wieder rundum wohl gefühlt, hatten ein gutes Hotel, top Essen und eine schöne Fischerei im Juni.

Nur das Thema Wetter machen wir beim nächsten Mal besser, obwohl an diesem Abend die Stimmung am Wehr „Steyrermühl“ sehr friedlich und idyllisch war.

Wir kommen auf jeden Fall wieder und fangen dann die großen Forellen.

Vielen Dank und Tight lines!

Jan Werner

Heartland Fly Fishers

\- ENDE -

Hinweis Zugangscode Einfriedung STEYRERMÜHLER Wehr: ***117019***